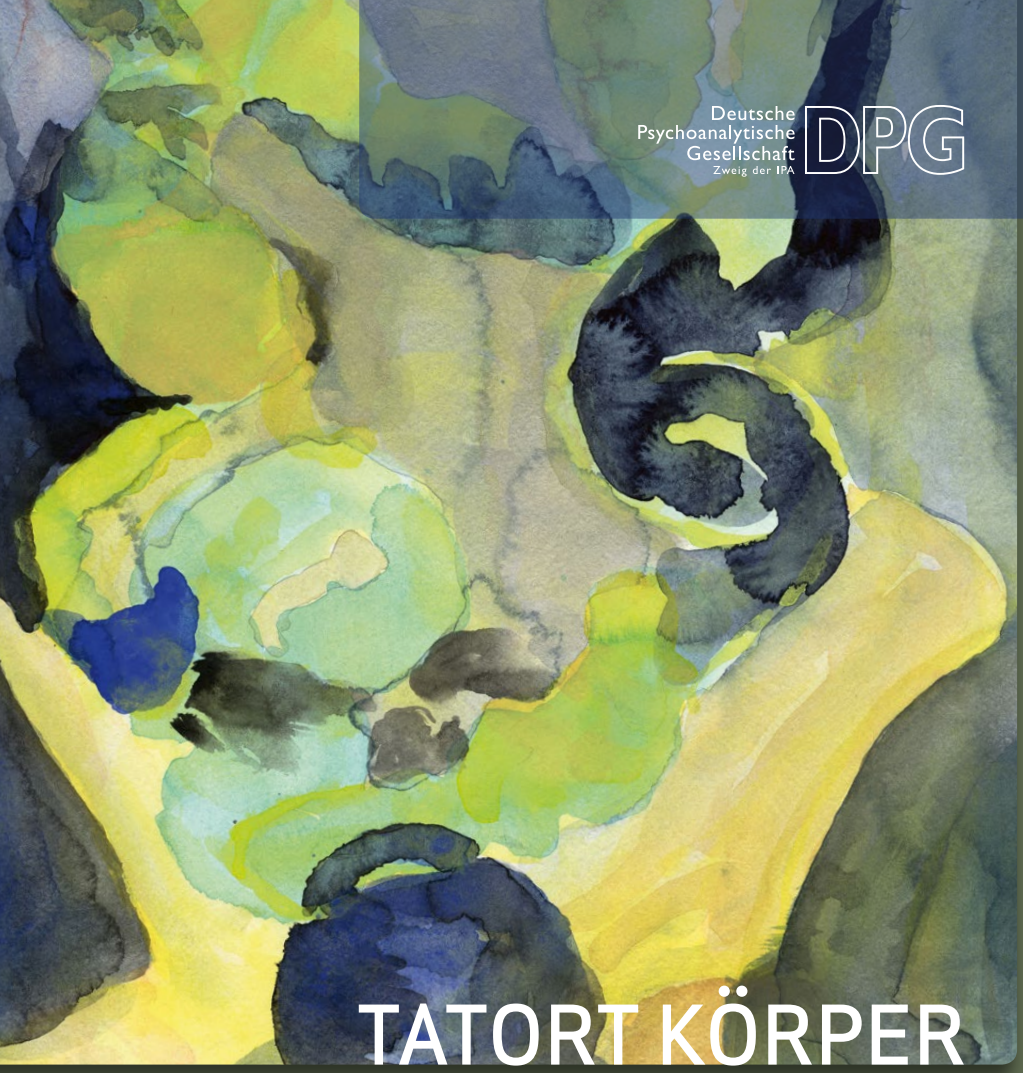


Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft
Zweig der IPA
DPG

TATORT KÖRPER
DER LEIB IN DER PSYCHOANALYSE

Jahrestagung der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft

30. Mai - 2. Juni 2019, Campus Westend
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

PROGRAMM

DIE TAGUNG WURDE VORBEREITET VON

MONA BEHNAM

EVA MARTINA BOHN

BETTINA BRODT

ANGELA DUNKER

THILO EITH

BERND FEDERLEIN

LUTZ GARRELS

KLAUS GRABSKA

INGEBORG HAMMERAN

NORMA HEEB

KARIN MENGE-HERRMANN

SANDRA PACHNICKE

BIRGIT PECHMANN

ELLEN ROHDE

BABETTE SAEBISCH

ULRIKE SPENGLER

GRUSSWORT

PETER FELDMANN
Oberbürgermeister der
Stadt Frankfurt am Main

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main freue ich mich, dass Sie Ihre Jahrestagung wie zuletzt 2003 wieder in unserer Stadt abhalten.

Die Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft sieht sich mit ihren fast 900 Mitgliedern, bestehend aus engagierten Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytikern, in der Tradition von Sigmund Freud.

Sigmund Freud erhielt 1930 den Goethe-Preis der Stadt Frankfurt, womit auch der Tatsache Ausdruck verliehen werden sollte, welch hohe Wertschätzung die Psychoanalyse in Frankfurt genoss. Dies sollte sich drei Jahre später ändern. 1933 wurde das im Jahre 1929 gegründete „Frankfurter Psychoanalytische Institut“ geschlossen und alle fünf in ihm tätigen Analytiker emigrierten.

1956 erfolgte, initiiert durch Max Horkheimer, die Rückkehr der Psychoanalyse nach Deutschland und insbesondere nach Frankfurt. Institutionell mündete diese Rückkehr 1960 in die Gründung des Instituts und Ausbildungszentrums für Psychoanalyse und Psychosomatische Medizin. Dieses Institut wurde 1964 in „Sigmund Freud Institut“ umbenannt. Während es sich seit 1995 auf die wissenschaftliche Forschung beschränkt, wird die psychoanalytische Ausbildung in Frankfurt seit 1994 vom Institut für Psychoanalyse Frankfurt der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) und seit 1995 vom Frankfurter Psychoanalytischen Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) angeboten und getragen.

Nach einer enormen Nachfrage nach der Psychoanalyse in den 1960er bis 1980er Jahren, kam es in den 1990er Jahren zu einem Rückgang. Seit ein paar Jahren gibt es wieder einen Aufschwung der Psychoanalyse in Frankfurt mit stark zunehmenden Bewerberzahlen für die Ausbildung.

Die Psychoanalyse kann sich zu Recht als Basis allen psychotherapeutischen Wissens verstehen: Aufgrund ihres humanistischen Menschenbildes und des tiefen Verständnisses der menschlichen Psyche sowie ihrer philosophischen Bezüge. Sie vermittelt ein komplexes Verständnis zwischenmenschlicher Beziehungen. Die Psychoanalyse entwickelt sich ständig fort und stellt sich den gesellschaftlichen Herausforderungen.

Das Tagungsthema „Tatort Körper – der Leib in der Psychoanalyse“ nimmt sich der Bedeutung des körperlichen Erlebens bei psychischen Erkrankungen und im Verlauf psychotherapeutischer Behandlungen an. Seelische Not steht nicht selten mit körperlichen Erscheinungen wie chronischen Schmerzen oder Ess-Störungen in Verbindung. Auch die scheinbar zunehmende Körpermanipulation und Schönheitschirurgie ist möglicherweise nicht immer nur Ausdruck des individuellen ästhetischen Empfindens.

Es gilt, hier genau hinzusehen und hinzuhören und das Sichtbare und Benennbare zu verstehen.

Ich wünsche Ihnen einen gewinnbringenden Austausch über neue wissenschaftliche Erkenntnisse und klinische Erfahrungen zu diesem Thema und der Tagung einen guten Verlauf.

Peter Feldmann

LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN, LIEBE GÄSTE UND INTERESSIERTE

die Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft lädt Sie herzlich zu ihrer Jahrestagung 2019 in Frankfurt ein.

Wir freuen uns, Sie 25 Jahre nach der Gründung des Frankfurter DPG-Instituts durch Professorin Christa Rohde-Dachser nun wieder zur Jahrestagung – wie seinerzeit auch 2003 – in der geschichtsträchtigen Atmosphäre des Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt begrüßen und herzlich willkommen heißen zu dürfen.

„Die Psychoanalyse erweist sich in Bezug auf den Körper von einer sonderbaren Ambivalenz. Einerseits betont sie die fundamentale Wichtigkeit des Körpers, andererseits schiebt sie ihn beiseite." (Parson 2015)

Ausgehend von den bekannten psychoanalytischen Konzeptualisierungen wollen wir auf der Frankfurter Tagung den Fragen um dieses Spannungsfeld, das unsere klinische Arbeit täglich begleitet, weiter nachgehen. Unsere Überlegungen hierzu haben viele Kolleginnen und Kollegen zu spannenden und anregenden Beiträgen aus ihrer klinischen Erfahrung inspiriert. Mit dem Anliegen, dem Körper und seiner Präsenz im Behandlungszimmer und der weiterhin geheimnisvollen Verschränkung von Körper und Psyche im „Leib sein" mehr auf die Spur zu kommen, suchen wir den Erfahrungsaustausch und das gemeinsame Nachdenken miteinander.

Auch interessiert uns im Sinne des Wortes das Tatgeschehen: Was machen wir mit dem Körper und was macht der Körper mit uns? Wir suchen nach Möglichkeiten, diese Vorgänge besser zu verstehen, sie in Sprache zu übersetzen, in Gedanken tiefer gehend zu fassen und das gewonnene Verständnis für die analytisch-therapeutische Praxis fruchtbar zu machen.

Auf dem Campus wird es Raum für rege Diskussionen und viele interessante Begegnungen geben. Daneben wollen wir mit unserem Beiprogramm auch zu einem angenehm entspannenden und anregenden Aufenthalt im kulturell sehr lebendigen und sich stetig wandelnden Frankfurt beitragen.

Zum Festabend am Samstag wird uns der in Frankfurt und Umgebung hochgeschätzte Schauspieler Michael Quast seine eigens zum Tagungsthema sprachwitzig ausformulierten Erfahrungen und Gedanken vortragen – für Frankfurter kein Geheimtipp mehr!

Uns allen wünschen wir eine fruchtbare und gelingende Tagung. Und wir hoffen, dass Sie viele fachlich bereichernde Erkenntnisse und inspirierende Eindrücke von Ihrem Besuch in Frankfurt mit nach Hause nehmen können.

KLAUS GRABSKA
Vorsitzender der DPG

BETTINA BRODT
Leiterin der Vorbereitungsgruppe

DONNERSTAG,
30. MAI 2019

FESTSAAL I

16.30 - 17.00 Uhr

ERÖFFNUNG | BEGRÜSSUNG

Klaus Grabska, Vorsitzender der DPG
Bettina Brodt, Leiterin der DPG-Arbeitsgruppe Frankfurt

GRUSSWORT

Dr. phil. Nargess Eskandari-Grünberg,
Stadträtin und Dezernentin für Integration

17.00 - 18.00 Uhr

Klaus Grabska
ES KÖRPERT.
INTIME FREMDHEIT IN DER ANALYTISCHEN BEGEGNUNG

Diskussion

Moderation: Paola Francesca Acquarone

18.00 - 19.00 Uhr

VERLEIHUNG DES SIGMUND-FREUD-KULTURPREISES AN PROF. DR. MED. VOLKMAR SIGUSCH

Laudatio: Lutz Garrels

19.00 - 20.00 Uhr

EMPFANG MIT IMBISS

20.00 Uhr

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Prof. Dr. Christine Ott
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt
NAHRUNG, DIES ABJEKT.
VERWORFENE MUTTERKÖRPER IN PSYCHOANALYSE UND LITERATUR

Moderation: Bettina Brodt

21.45 Uhr
Bistro Aida
Fürstenbergerstr. 155
60322 Frankfurt

STAMMTISCH DER KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN

Die Kandidatinnen und Kandidaten aller Institute sind herzlich zu einem Kneipenabend am Donnerstag, 30.05. 2019 ab 21.30 Uhr im Bistro Aida eingeladen.
Um die Anzahl der Teilnehmenden abzuschätzen, bitten wir alle Interessierten darum, sich vorab bis zum 16.05.2019 anzumelden.
Anmeldungen und Fragen können per Email gesendet werden an: Franziska Heinz (Ausbildungskandidatin, Frankfurt),
E-mail: franziska5heinz@googlemail.com

FESTSAAL I

09.00 - 10.30 Uhr
Lutz Götzmann
ÜBER DIE ACHSE DER PSYCHOSOMATISCHEN TOTALITÄT

Diskussion

Moderation: Julia Gerlach

10.30 - 11.00 Uhr
Kaffeepause

11.00 - 12.30 Uhr
Jacques Press
IM ANFANG WAR DER KÖRPER:
EIN PSYCHOSOMATISCHER BLICK AUF TAT UND KÖRPER

Diskussion

Moderation: Johanna Naumann

12.30 - 14.45 Uhr
Mittagspause

13.00 - 14.30 Uhr
GROSSGRUPPE

Leitung: Gerhard Wilke
Für ordentliche Mitglieder der DPG

Mitglieder, die an der Großgruppe teilnehmen, können mit Tagungsanmeldung ein Mittagessen buchen.

RAUM 1.801 (1. OG)

DER KÖRPER SCHMERZT

Moderation: Birgit Pechmann

14.45 - 15.45 Uhr
Rainer Krause
KÖRPERSCHMERZEN ALS ORGANISATOREN DES FRÜHEN SELBST

15.45 - 16.15 Uhr
Kaffeepause

16.15 - 17.15 Uhr
Johannes Becker-Pfaff
WENN WORTE NICHTS SAGEN UND FÜHLEN SCHMERZT – VOM TATORT KÖRPER ZUM TUN-ORT KLINIK

RAUM 1.802 (1. OG)

SPUREN DES FRÜHEN UNHEIMLICHEN

Moderation: Norma Heeb

14.45 - 15.45 Uhr	Bernd Heimerl DAS UNHEIMLICHE UND DER KÖRPER: DIE EINSCHREIBUNG DES WEIBLICHEN IN DEN FAMILIENNAMEN EINES MÄNNLICHEN ANALYSANDEN
15.45 - 16.15 Uhr	Kaffeepause
16.15 - 17.15 Uhr	Cornelie von Essen ÜBER DIE SPUREN EINER BEDROHLICHEN KRISE IN DEN ERSTEN LEBENSWOCHEN – IM LEBEN UND IN DER ANALYTISCHEN BEHANDLUNG EINES JUNGEN MANNES

RAUM 1.812 (1. OG)

PSYCHOSOMA – DER KÖRPER SPRICHT

Moderation: Daniela Saalwächter

14.45 - 15.45 Uhr	Jochen Haustein DEN KÖRPER IM SINN – EIN BEITRAG ZUR PSYCHOANALYTISCHEN PSYCHOSOMATIK
15.45 - 16.15 Uhr	Kaffeepause
16.15 - 17.15 Uhr	Martin Schöndienst DAS SPRECHEN DES KÖRPERS UND DIE SPRACHEN CHRONISCHER KRANKHEITEN

RAUM 457 (HAUPTGEBÄUDE EG)

14.45 - 15.45 Uhr

PANEL: DER KÖRPER BEI EGON SCHIELE

Moderation: Andreas Herrmann, Ulrike Seelig

Britta Hermann
„ICH EWIGES KIND" – ZUR KÖRPERLICHKEIT IN EGON SCHIELES WERK

Anahit Knolle-Akyuez
DER KÖRPER ALS AUSDRUCK DER BEZIEHUNGSUNFÄHIGKEIT IN EGON SCHIELES BILDERN

15.45 - 16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15 - 17.15 Uhr

KOREFERAT UND DISKUSSION MIT BEIDEN REFERENTINNEN

RAUM 0.254 (HAUPTGEBÄUDE UG)

WAHNHAFTES LEIBERLEBEN – SINNHAFTE FORM?

Moderation: Hildegard Wollenweber

14.45 - 15.45 Uhr

Bettina Ganse
„... DIE SEELE GROSSER KUNST IST DAS INTIME..." ZUM VERSTÄNDNIS VON PAULA MODERSOHN-BECKERS ERSEHNTER SCHWANGERSCHAFT IN IHREM ERSTEN SELBSTAKT VON 1906

15.45 - 16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15 - 17.15 Uhr

Caroline Keller
LEIB UND PSYCHOSE.
LUDWIG BINSWANGERS FALL ELLEN WEST

FESTSAAL I

FREQUENZ UND PROZESS – KLINISCHES SEMINAR

Moderation: Cornelia Wagner

14.45 - 15.45 Uhr FALLVORSTELLUNG: Maja von Strempel

15.45 - 16.15 Uhr Kaffeepause

16.15 - 17.15 Uhr FALLVORSTELLUNG: Babette Saebisch

RAUM 454 (HAUPTGEBÄUDE EG)

14.45 - 16.15 Uhr

BERUFSPOLITISCHES FORUM

Moderation: Gertrud Corman-Bergau

TRANSGENERATIVE WEITERGABE
DER PSYCHOANALYSE

KÖRPER – SPRACHE – LEIB

Moderation: Inge Hammeran

16.30 - 17.30 Uhr Robert Oelsner
DOES THE BODY HAVE A MIND?

(In englischer Sprache, Übersetzung liegt vor.)

17.15 - 18.00 Uhr **IMBISS IM FOYER**

für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
der Mitgliederversammlung

FESTSAAL I

18.00 Uhr **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

Campus Westend, Casino,
Festsaal I im Erdgeschoss

FESTSAAL I

09.00 - 10.30 Uhr	Johannes Brehm ‚ICH MÖCHTE NICHT WISSEN, SONDERN FÜHLEN WER ICH BIN‘ Diskussion Moderation: Thomas Reitter
10.30 - 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 - 12.30 Uhr	Lutz Götzmann, Jacques Press und Johannes Brehm DER LEIB IN DER PSYCHOANALYSE DIE HAUPTVORTRAGENDEN KOMMEN INS GESPRÄCH Moderation: Angela Dunker, Lutz Garrels

FESTSAAL I

13.00 - 14.30 Uhr

GROSSGRUPPE

Leitung: Gerhard Wilke
Für ordentliche Mitglieder der DPG

Mitglieder, die an der Großgruppe teilnehmen, können mit Tagungsanmeldung ein Mittagessen buchen.

RAUM 1.811 (1. OG)

PANEL: RIECHEN UND SCHMECKEN – GENUSS UND EKEL

Moderation: Mona Behnam, Ellen Rohde

14.45 - 16.15 Uhr

Patricia Lehnert
„DU STINKST MIR!" – ÜBER INTRUSIVE OBJEKTE

Heidi Spanl
GOÛT UND DÉGOÛT.
EKEL – DER GEGENSPIELER ODER EIN UNUMGÄNGLICHES ZUSAMMENSPIEL DES GESCHMACKS IM SUBJEKT?

16.15 - 16.45 Uhr

Kaffeepause

16.45 - 17.30 Uhr

KOREFERAT UND DISKUSSION
MIT BEIDEN REFERENTINNEN

RAUM 251 (HAUPTGEBÄUDE EG)

DER KÖRPER WIRD MANIPULIERT UND OPTIMIERT

Moderation: Sandra Pachnicke

15.00 - 16.00 Uhr — Julia Gerlach
TATORT KÖRPER ODER DER KÖRPER ALS ORT DER TAT? DIE BEDEUTUNG VON TÄTOWIERUNGEN FÜR ÜBERTRAGUNG UND GEGENÜBERTRAGUNG

16.00 - 16.30 Uhr — Kaffeepause

16.30 - 17.30 Uhr — Antje Mudersbach
TYRANNEI DES LICHTS – DAS OPTIMIERTE SELBST UND SEIN VERMESSENER KÖRPER

RAUM 254 (HAUPTGEBÄUDE EG)

DER KÖRPER IN DER PSYCHOANALYTISCHEN BEZIEHUNG

Moderation: Ulrike Spengler

15.00 - 16.00 Uhr — Sebastian Leikert
VERSTEINERUNG UND REORGANISATION DES SINNLICHEN SELBST NACH EINER KRIEGS-TRAUMATISIERUNG – DAS KÖRPERSELBST IN DER PSYCHOANALYTISCHEN BEHANDLUNGS-TECHNIK

16.00 - 16.30 Uhr — Kaffeepause

16.30 - 17.30 Uhr — Monika Englisch, Sanja Hodzic
DER KÖRPER ALS VERMITTLER UNBEWUSSTER BOTSCHAFTEN – ZUR HEREINNAHME DER KÖR-PERLICHEN DIMENSION IN DIE ANALYTISCHE BEZIEHUNG

RAUM 1.812 (1. OG)

EMBODIMENT

Moderation: Babette Saebisch

15.00 - 16.15 Uhr — Michael B. Buchholz
KÖRPER, METAPHER, BEWEGUNG, BEZIEHUNG – WIE GENAU THERAPEUT UND PATIENT EINANDER STEUERN

16.15 - 16.45 Uhr — Kaffeepause

16.45 - 17.45 Uhr — Christiane Ludwig-Körner
NACHDENKEN ÜBER FRÜHKINDLICHE ERFAHRUNGEN UND IHRE AUSWIRKUNGEN BIS INS ERWACHSENENALTER

RAUM 454 (HAUPTGEBÄUDE EG)

KÖRPER IM DIGITALISIERTEN RAUM

Moderation: Harald Kamm

15.00 - 16.15 Uhr — Stefanie Sedlacek
VIRTUELLES BEGEHREN? DER KÖRPER BEI TELEFON- UND SKYPE-ANALYSE

16.15 - 16.45 Uhr — Kaffeepause

16.45 - 17.45 Uhr — Magdalena Hecht
KEIN KÖRPER IST AUCH KEINE LÖSUNG – KÖRPERLICHKEIT IM „ONLIFE“ DES DIGITALEN ZEITALTERS

RAUM 457 (HAUPTGEBÄUDE EG)

15.00 - 16.00 Uhr

AG PSYCHOANALYTISCHE PSYCHOSEN-PSYCHOTHERAPIE

Moderation: Hildegard Wollenweber, Bettina Jesberg

DISKUSSION ÜBER FORTBESTEHEN ODER VERÄNDERUNG DER AG PSYCHOANALYTISCHE PSYCHOSENTHERAPIE

16.00 - 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 - 17.30 Uhr

GAETANO-BENEDETTI-GEDÄCHTNISPREIS

Moderation: Marco Conci

VORTRAG DES BENEDETTI-PREISTRÄGERS

RAUM 0.251 (HAUPTGEBÄUDE UG)

16.30 - 18.30 Uhr

AG ETHISCHER DISKURS IN DER DPG

‚LEIDER VERSTEHT SICH DAS MORALISCHE DOCH NICHT VON SELBST'

Moderation: Karla Hoven-Buchholz, Bettina Herrmann, Silke Schmidt

MECHANISMEN DES WEGHÖRENS UND SCHWEIGENS BEI (SEXUELLEM) MISSBRAUCH AN INSTITUTEN

Kurzreferate: Marga Löwer-Hirsch, Johann Michael Rotmann

INSTITUT FÜR PSYCHOANALYSE DER DPG,
MENDELSSOHNSTR. 49, 60325 FRANKFURT

15.00 - 17.00 Uhr

ARBEITSKREIS HOCHFREQUENTE PSYCHOANALYSE

Leitung: Sonja Körber und Thomas Reitter

INNERE UND ÄUSSERE WIDERSTÄNDE
GEGEN DAS HOCHFREQUENTE ARBEITEN
IN PSYCHOANALYSEN

(Teilnahme nur für DPG-Mitglieder. Anmeldung bei den Leitern des Arbeitskreises erforderlich.)

RAUM 0.254 (HAUPTGEBÄUDE UG)

15. DPG-SCHREIBWERKSTATT

Leitung und Organisation: Regine Mahrer,
Falk Stakelbeck, Herbert Will

14.45 - 16.15 Uhr Teil 1

16.15 - 16.45 Uhr Kaffeepause

16.45 - 17.30 Uhr Teil 2

Für neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
Anmeldung bei r.mahrer@gmx.ch
Wer einen Text vorstellen möchte, bitte
ebenfalls r.mahrer@gmx.ch kontaktieren.

RAUM 1.801 (1. OG)

14.45 - 16.30 Uhr

KANDIDATEN-KTK

Kasuistisch-technisches Seminar für Kandidatinnen und Kandidaten der DPG mit Robert Oelsner.
Anmeldung ist nicht erforderlich!

Moderation: Gisela Zemsch und Susanne Loetz

16.30 - 16.45 Uhr

Kaffeepause

16.45 - 18.00 Uhr

KANDIDATENFORUM

Moderation: Gisela Zemsch und Karin Menge-Herrmann

RAUM 1.802 (1. OG)

FORSCHUNGSFORUM I

15.00 - 16.15 Uhr

DIE STUDIE ANGST- UND PERSÖNLICH-KEITSSTÖRUNGEN: ERSTE ERGEBNISSE
(Miriam Henkel)

ALTE SACKGASSEN UND NEUE PFADE IM DISKURS INDIVIDUUM – ÖKONOMISIERUNG – GESELLSCHAFT
Eine empirische Untersuchung der Lebensführung von Schweizer Unternehmensberater/-innen.
(Alexander Degel)

Moderation: Silke Wiegand-Grefe

16.15 - 16.45 Uhr

Kaffeepause
mit Gelegenheit zur Posterpräsentation:
Erotisches Erleben in der Psychotherapie
(Alexandra Grünewald)

FORSCHUNGSFORUM II

16.45 - 17.45 Uhr

EMOTIONALE VERARBEITUNG UND THERAPIE-ERGEBNIS IN LANGZEITPSYCHOTHERAPIEN
(Imke Grimm)

CARE-FAM-NET
Children affected by rare disease and their families – Kinder mit seltenen Erkrankungen und deren Familien.
(Johannes Böttcher)

Moderation: Hermann Staats

FESTSAAL I

19.30 Uhr **GESELLSCHAFTSABEND**

FEIERN HÄLT LEIB UND SEELE ZUSAMMEN

Campus Westend, Casino,
Festsaal I im Erdgeschoss

FESTSAAL I

09.30 - 10.45 Uhr Susie Orbach
WHEN THE BODY COMES TO THERAPY

(In englischer Sprache, Übersetzung liegt vor.)

Diskussion

Moderation: Stefanie Sedlacek

10.45 - 11.15 Uhr Kaffeepause

11.15 - 12.30 Uhr Ada Borkenhagen
„BILDSCHÖN“ ODER „UGLY DOPES“:
WEIBLICHER NARZISSMUS UND
SCHÖNHEITSMEDIZIN

Diskussion

Moderation: Silke Schmidt

12.30 - 13.00 Uhr **VERABSCHIEDUNG UND AUSBLICK**

GESCHÄFTLICHE SITZUNGEN

MITTWOCH, 29. MAI 2019

14.00 - 17.00 Uhr	**RAUM 1.802 (1. OG)** SITZUNG DER IPV-BEAUFTRAGTEN (separate Einladung)
14.00 - 17.00 Uhr	**RAUM 1.801 (1. OG)** SITZUNG DES AUSBILDUNGSAUSSCHUSSES (separate Einladung)
17.00 - 18.00 Uhr	Imbiss
18.00 - 21.00 Uhr	**RAUM 1.801 (1. OG)** SITZUNG DES LEHRANALYTIKERBEIRATS (separate Einladung)
18.00 - 19.30 Uhr	**RAUM 1.802 (1. OG)** SITZUNG DES DPG-IPV-LEHR-ANALYTIKERBEIRATS (separate Einladung)

DONNERSTAG, 30. MAI 2019

08.30 - 10.30 Uhr	**RAUM 1.802 (1. OG)** SITZUNG DES WAHLVORSTANDES (separate Einladung)
11.00 - 15.00 Uhr	**RAUM 1.802 (1. OG)** SITZUNG DES ERWEITERTEN VORSTANDES (separate Einladung)
15.00 - 16.15 Uhr	**RAUM 1.802 (1. OG)** SITZUNG DES BEIRATES DER STIFTUNG DER DPG (separate Einladung)

13.00 - 14.00 Uhr

RAUM 1.802 (1. OG)

TREFFEN DER BERUFSPOLITISCHEN KOMMISSION UND VORSTAND DER DPG
(separate Einladung)

15.00 - 16.30 Uhr

INSTITUT FÜR PSYCHOANALYSE DER DPG, MENDELSSOHNSTR. 49, 60325 FRANKFURT

TREFFEN DER VERTRAUENSANALYTIKER
Nicola Dießelberg
(separate Einladung)

13.00 - 14.30 Uhr

RAUM 1.801 (1. OG)

KANDIDATENVERSAMMLUNG

18.00 Uhr

FESTSAAL I

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

12.45 - 13.45 Uhr

RAUM 1.802 (1. OG)

TREFFEN DER NACHWUCHSWISSENSCHAFTLE-RINNEN UND NACHWUCHSWISSENSCHAFTLER MIT FORSCHUNGSBEAUFTRAGTEN UND DER FORSCHUNGSKOMMISSION

13.45 - 14.45 Uhr

RAUM 1.802 (1. OG)

SITZUNG DER FORSCHUNGSKOMMISSION
(separate Einladung)

KULTURELLES
RAHMENPROGRAMM
UND FESTABEND

FREITAG, 31. MAI 2019

13.00 - 14.30 Uhr

SCHÖNSTER CAMPUS EUROPAS
VON DER GRÜNEBURG ÜBER I.G. FARBEN
ZUR GOETHE-UNIVERSITÄT

TREFFPUNKT
Am Tagungsbüro

BEGINN DER FÜHRUNG
13.00 Uhr

DAUER
90 Minuten

TEILNEHMER
bis 20 Personen

KOSTEN
10,- €

Unser Tagungsgebäude und das Grundstück, auf dem es errichtet wurde, sind eine architektonische Kostbarkeit, entworfen von Hans Poelzig (Neue Sachlichkeit), erweitert von namhaften zeitgenössischen Architekten, aber auch ein Zeugnis deutscher Geschichte mit ihren Wandlungen und Verwerfungen.

Dr. Astrid Gräfin von Luxburg führt kurzweilig und unterhaltsam durch Gelände und Geschichte, die von altehrwürdigen Familien wie den von Rothschilds, einer städtischen „Irrenanstalt“ über das I.G.-Farben-Haus bis hin zu den Amerikanern und Theodor W. Adorno reicht.

14.30 - 16:00 Uhr

DAS NEUE HERZ DER STADT FRANKFURT
DIE NEUE ALTSTADT

TREFFPUNKT
Der Stoltze-Brunnen
am Hühnermarkt,
Frankfurter Altstadt

BEGINN DER FÜHRUNG
14.30 Uhr

DAUER
90 Minuten

TEILNEHMER
bis zu 25 Personen

KOSTEN
12,- €

Kontrovers diskutiert, wurde die Neue Altstadt 2018 fertig gestellt. Sie umfasst 35 Gebäude auf engstem Raum, davon 20 Neubauten und 15 so genannte „schöpferische Neubauten“. Unter anderem befinden sich darunter bedeutende Bauten wie die „Goldene Waage“ oder das „Neue Rote Haus“.

Durch die Führung leitet Frau Silke Wustmann, Kunsthistorikerin und Historikerin von den ‚Frankfurter Stadtevents‘.

KULTURELLES
RAHMENPROGRAMM
UND FESTABEND

SAMSTAG, 01. JUNI 2019

13.15 - 14.15 Uhr

DER KÖRPER | LEIB IM EUROPÄISCHEN TAFELBILD

EINE FÜHRUNG DURCH DAS STÄDELMUSEUM

1815 als bürgerliche Stiftung von dem Bankier und Kaufmann Johann Friedrich Städel begründet, gilt das Städel als eine der ältesten und sehr renommierten Museumstiftungen in Deutschland mit einer Sammlung aus 700 Jahren europäischer Kunstgeschichte.

Im Anschluss an die Führung, welche an das Tagungsthema angelehnt ist, besteht die Möglichkeit, weiter die Ausstellungen des Museums zu besichtigen (im Preis der Teilnahme für die Führung inbegriffen).

TREFFPUNKT
Metzler-Foyer
(im Hauptfoyer eine Treppe nach unten)

BEGINN DER FÜHRUNG
13.15 Uhr
Bitte planen Sie vor Führungsbeginn für die Abwicklung an der Garderobe 15 Minuten ein.

DAUER
60 Minuten

TEILNEHMER
bis zu 25 Personen

KOSTEN
18,- €

FESTSAAL I

19.30 Uhr

FESTABEND

FEIERN HÄLT LEIB UND SEELE ZUSAMMEN

Ein Fest für alle Sinne: Mediterrane und regionale Köstlichkeiten vom Buffet, sprachsinnliche Delikatessen des Frankfurter Kabarettisten und Schauspielers Michael Quast, Musik und Tanz zum Dessert.

Ganz besonders freuen wir uns über die Zusage von Michael Quast, Leiter der „Fliegenden Volksbühne“, der sich mit feinsinnigem Humor eigens in das Thema unserer Tagung eingearbeitet hat und uns am Festabend die gewonnenen Erkenntnisse lustvoll präsentieren wird.

DJ Jasmin Müller wird „von Hand“ zum Tanz auflegen, dabei ist sie auch während der Party für Musikwünsche der Gäste offen.

KOSTEN
Mitglieder
80,- €

Gäste
85,- €

Kandidatinnen
Kandidaten
50.-€

Studentinnen
Studenten
50.- €

ACQUARONE, PAOLA FRANCESCA, Dipl.-Psych.
Grimmstraße 11a, 10967 Berlin
acquarone@posteo.de

BECKER-PFAFF, JOHANNES, Dr. med.
Marienhospital Stuttgart, Böheimstraße 37,
70199 Stuttgart, Sekretariat
psychsomatik@vinzenz.de

BEHNAM, MONA, Dr. med.
Schöne Aussicht 8 b, 61348 Bad Homburg
mona.behnam@arcor.de

BOHN, EVA MARTINA, Dipl.-Psych.
Friedenstraße 9, 60311 Frankfurt am Main
info@psychotherapie-bohn.de

BENECKE, CORD, Prof. Dr. phil.
Universität Kassel, Holländische Reihe 36-38,
34127 Kassel, benecke@uni-kassel.de

BRODT, BETTINA, Dr. med.
Frankfurter Landstraße 65, 63452 Hanau
bettina@brodt.net

BORKENHAGEN, ADA, PD Dr. phil.
Eschenstraße 5, 12161 Berlin
dr.borkenhagen@web.de

BÖTTCHER, JOHANNES, Dipl.-Psych.
Wiss. Mitarbeiter am
Universitätsklinikum Hamburg
j.boettcher@uke.de

BREHM, JOHANNES, Dipl.-Psych.
Hasenbergstraße 15, 70178 Stuttgart
johannes.brehm@t-online.de

BUCHHOLZ, MICHAEL B., Prof. Dr. phil.
IPU Berlin, Stromstraße 3 b, 10555 Berlin
michael.buchholz@ipu-berlin.de

CONCI, MARCO, Dr. med.
Pettenkoferstr. 4, 80336 München
marcoconci@aol.com

CORMAN-BERGAU, GERTRUD, Dipl.-Psych.
Höltystr. 20, 30171 Hannover
corman.bergau@t-online.de

DEGEL, ALEXANDER, Dipl.-Psych.
Ausbildungskandidat der DPG Hamburg,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter und
Doktorand am Lehrstuhl für Soziologie
der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
degel@gmx.at

DIEßELBERG, NICOLA, Dipl.-Psych.
Bahnhofstraße 31, 48291 Telgte
nicola.diesselberg@t-online.de

DUNKER, ANGELA, Dipl.-Psych.
Bernardstraße 47-49, 63067 Offenbach
a.c.dunker@arcor.de

EITH, THILO, Dr. phil.
Jenaer Straße 23, 10717 Berlin
eith@dpg-psa.de

ENGLISCH, MONIKA, Dipl.-Psych.
Steinstraße 26, 10119 Berlin
monika.englisch@berlin.de

VON ESSEN, CORNELIE, Dipl.-Psych.
Goethestraße 69, 10625 Berlin
cvonessen@posteo.de

FEDERLEIN, BERND, Dipl.-Psych.
Sonnenweg 12, 35041 Marburg
b.federlein@t-online.de

GANSE, BETTINA, Dr. phil., Dipl.-Psych.
Geibelstraße 8, 12205 Berlin
bkganse@gmail.com

GARRELS, LUTZ, Dr. med.
Kaiserstr. 50, 60329 Frankfurt am Main
l.garrels@t-online.de

GERLACH, JULIA, Dipl.-Psych.
Jacobistraße 35, 70104 Freiburg
gerlach-julia@t-online.de

GÖTZMANN, LUTZ, Prof. Dr. med.
Klosterkamp 1 a, 23795 Bad Segeberg
lutz.goetzmann@segebergerkliniken.de

GRABSKA, KLAUS, Dipl.-Psych.
Goernestr. 32, 20249 Hamburg
klaus.grabska@t-online.de

GRIMM, IMKE, M.A. Psych.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der International Psychoanalytic University, Berlin
imke.grimm@ipu-berlin.de

GRÜNEWALD, ALEXANDRA, M.Sc.
Universität Kassel
alexandra.gruenewald@gmx.net

HAMMERAN, INGEBORG, Dipl.-Psych.
Am Kirchberg 10, 60431 Frankfurt am Main
inge.hammeran@chaos1.de

HAUSTEIN, JOCHEN, Dr. med.
Am Feldbaum 22, 37077 Göttingen
dr.haustein@t-online.de

HEEB, NORMA, Dipl.-Psych.
Walkmühlstr. 41, 65195 Wiesbaden
norma-heeb@posteo.de

HECHT, MAGDALENA, Dipl.-Psych.
Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie,
Freiburg e. V. (IPPF)
maggie.hecht@yahoo.de

HEIMERL, BERND, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych.
Rognitzstraße 10, 14057 Berlin
dr.bernd.heimerl@t-online.de

HENKEL, MIRIAM, M.Sc.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der
Universität Kassel, in psychoanalytischer
Weiterbildung am Lou-Andreas-Salomé-Institut
Göttingen
miriam.henkel@uni-kassel.de

HERMANN, BRITTA, Dipl.-Psych.
Danzigerstraße 8 a, 91052 Erlangen
brittahermann@o2online.de

HERRMANN, ANDREAS, Dr. med., M.A.
Weißenburger Platz 8, 81667 München
andreas.p.herrmann@gmx.de

HERRMANN, BETTINA, Dipl.-Psych.
Weißenburger Platz 8, 81667 München
bettina-herrmann@gmx.de

HODZIC, SANJA, Dipl.-Psych.
Claszeile 22, 14165 Berlin
sanja.hodzic@charite.de

HOVEN-BUCHHOLZ, KARLA, Dipl.-Psych.,
Dipl.-Päd.
Schlesierring 60, 37085 Göttingen
karlahbuchholz@web.de, karlahbuchholz@live.de

JESBERG, BETTINA, Dr. med.
Lindenthaler Allee 17, 14163 Berlin
tjesberg@t-online.de

KAMM, HARALD, Dr. rer. biol. hum., Dipl.-Psych.
Untere Königstr. 26, 96052 Bamberg
harald.kamm@bnv-bamberg.de

KELLER, CAROLINE, Dipl-Psych.
Boxhagenerstraße 111, 10245 Berlin
keller.caroline@hotmail.com

KNOLLE-AKYUEZ, ANAHIT, Dipl.-Psych.
Steinlestraße 23, 60596 Frankfurt am Main
kontakt@praxis-der-psychotherapie.de

KÖRBER, SONJA, Dipl.-Psych.
Bamberger Straße 59, 10777 Berlin
sonkoe@snafu.de

KRAUSE, RAINER, Prof. Dr. phil.
Strombergweg 1, 66121 Saarbrücken
r.krause@mx.uni-saarland.de

LEHNERT, PATRICIA, Dipl.-Psych.
Auf dem Han 18, 66440 Blieskastel
p.lehnert@posteo.de

LEIKERT, SEBASTIAN, Dr. en psychoanalyse, Dipl.-Psych.
Lindenstraße 8, 66128 Saarbrücken
s.leikert@web.de

LOETZ, SUSANNE, Dipl.-Psych.
Kapellenweg 24, 29121 Heidelberg
loetz.psychotherapie@gmx.de

LÖWER-HIRSCH, MARGA, Dr. phil.,
Psychologische Psychotherapeutin
Simrockstraße 22, 40235 Düsseldorf
info@loewer-hirsch.de

LUDWIG-KÖRNER, CHRISTIANE, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych.
IPU Berlin, Stromstraße 3b, 10555 Berlin
christiane.ludwig-körner@ipu-berlin.de

MAHRER, REGINE, Dr. med.
Holbeinstraße 92, CH 4051 Basel
r.mahrer@gmx.ch

MENGE-HERRMANN, KARIN, Dipl.-Psych.
Am Alten Wehr 5, 61118 Bad Vilbel
k.menge-herrmann@t-online.de

MUDERSBACH, ANTJE, Dipl.-Psych.
Böhmische Straße 9, 12055 Berlin,
a.mudersbach@gmx.de

NAUMANN, JOHANNA, Dipl.-Psych.
Semperstraße 24, 22303 Hamburg
johanna-naumann@gmx.de

OELSNER, ROBERT, Dr.
4119 Dayton Ave N, Seattle, WA 98103
robertoelsner@aol.com

ORBACH, SUSIE, Dr.
1 Kings College Road, London NW3 3ES, UK
susie@susieorbach.co.uk

OTT, CHRISTINE, Prof. Dr.
Institut für Romanische Sprachen und Literaturen,
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main
c.ott@em.uni-frankfurt.de

PACHNICKE, SANDRA, Dipl.-Psych.
Ernst-Griesheimer-Platz 8, 63071 Offenbach
s.pachnicke@praxisbuchhuegel.de

PECHMANN, BIRGIT, Dipl.-Psych.
Steubenstraße 3, 65189 Wiesbaden
ibis@birgit-pechmann.de

PRESS, JACQUES, Dr.
114, rue de Eaux-Vives, CH 1207 Genève
jacques.press@bluewin.ch

REITTER, THOMAS, Dr. med.
Poststraße 10, 69115 Heidelberg,
dr.thomasreitter@online.de

ROHDE, ELLEN, Dipl.-Psych.
Landwehrstr. 1 a, 64293 Darmstadt
Ellen_Rohde@web.de

ROTMANN, JOHANN MICHAEL, Dr. med.
Philippinenstraße 3, 66119 Saarbrücken
praxis@dr-michaelrotmann.de

SAALWÄCHTER, DANIELA, Dipl.-Psych.
Berger Straße 276, 60385 Frankfurt am Main
dsaalwaechter@online.de

SAEBISCH, BABETTE, M.A., Dipl.-Psych.
Saalburgstr. 31, 60385 Frankfurt am Main
kontakt@saebisch.de

SCHMID-GLOOR, EVA (SGPSA)
Hamburgersteig 23, CH-8008 Zürich
eva.s@bluewin.ch

SCHMIDT, SILKE, Dipl.-Psych.
Cyriaxstr. 12, 35043 Marburg
sil.schmidt@web.de

SCHÖNDIENST, MARTIN, Dr.
Langestraße 73, 33790 Halle
martin.schoendienst@gmail.com

SEDLACEK, STEFANIE, Dr. phil., Dipl.-Psych.
Isegrimsteig 2, 13503 Berlin
s7sedlacek@gmx.de

SEELIG, ULRIKE, Dipl.-Psych.
Biebricher Allee 53, 65187 Wiesbaden
seelig.u@web.de

SIGUSCH, VOLKMAR, Prof. Dr. med.
Neue Mainzer Straße 84,
60311 Frankfurt am Main
sigusch@em.uni-frankfurt.de

SPANL, HEIDI, Dipl.-Psych.
Pettenkoferstraße 4, 80336 München
spanl@psychotherapie-pettenkofer4.de

SPENGLER, ULRIKE, Dr. med.
Leipziger Straße 59, 60487 Frankfurt am Main
spengler-frankfurt@t-online.de

STAATS, HERMANN, Prof. Dr. med.
Sigmund-Freud Professur für psychoanalytisch
orientierte Entwicklungspsychologie, FHP,
Fachbereich Sozial- und Bildungswissenschaften
Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam
staats@fh-potsdam.de

STAKELBECK, FALK, Dr. med.
Prälat-Zistl-Straße 6, 80331 München
falkstakelbeck@web.de

VON STREMPEL, MAJA, Dipl.-Psych.
Roseggerstraße 9, 12043 Berlin
mvstrempel@gmail.com

WAGNER, CORNELIA, Dr. med.
Albrechtstraße 12, 12167 Berlin
cwagner@snafu.de

WIEGAND-GREFE, SILKE, Prof. Dr.
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
s.wiegand-grefe@uke.de

WILKE, GERHARD
75 St. Gabriels Road, London NW2 4DU, UK
gerhard@gerhardwilke.com

WILL, HERBERT, Dr. med.
Mathildenstraße 7, 80336 München
herbert.will@gmx.de

WOLLENWEBER, HILDEGARD, Dr. med.
Regerstr. 11, 65193 Wiesbaden
drwollenweber.hildeg@gmx.de

ZEMSCH, GISELA, Dipl.-Psych.
Adolf-Braun-Str. 45, 90429 Nürnberg
gisela.zemsch@dpg-psa.de

HOTELS

Es sind vom 30.05 - 02.06.2019 Sonderkontingente in den nachstehenden Hotels vereinbart. Die Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück und MwSt.

Die Zimmer des Sonderkontingents sind nur über das Reservierungssystem – über den Link oder telefonisch – buchbar bis zum 02.05.2019, nicht direkt im Hotel.

LINK DEUTSCH
www.frankfurt-tourismus.de/Sonderkontingente/DPG-Jahrestagung-2019

LINK ENGLISCH
www.frankfurt-tourismus.de/en/Sonderkontingente/DPG-Conference-2019

Für Buchungsrückfragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Nadine Volpe.
Sie ist telefonisch erreichbar unter 069 21230808
oder per E-Mail unter n.volpe@infofrankfurt.de.

Wir möchten Sie auch auf das DB Veranstaltungsticket von Frankfurt-Tourismus für die nachhaltige Anreise nach Frankfurt hinweisen.

HOTEL HAMBURGER HOF
Poststr. 10-12
Telefon +49 69 27139690
Bahnhofsviertel, direkt neben dem
Frankfurter Hauptbahnhof
5 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 75,00 € | DZ 110,00 €
inkl. Frühstück | Buchung bis 02.05.2019

HOTEL WEST AN DER BOCKENHEIMER WARTE
Gräfstr. 81
Telefon +49 69 2479020
10-15 Min. Fußweg
oder 6 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 75,00 €, 85,00 € | DZ 110,00 €
inkl. Frühstück | Buchung bis 02.05.2019

HILTON FRANKFURT CITY CENTRE
Hochstr. 4
Telefon +49 69 133800
Innenstadt, 20 Min. Fußweg
oder 2 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 179,00 € | DZ 204,00 €
inkl. Frühstück | Buchung bis 02.05.2019

MOTEL FRANKFURT – ADVENA PARTNER HOTEL
Eschersheimer Landstr. 204
Telefon +49 69 5600060
Nordend, 10 Min. Fußweg
oder 1 Station U-Bahn zum Tagungsort
EZ 62,00 €, 85,00 € | DZ 84,00 €, 105,00 €
inkl. Frühstück | Buchung bis 18.04.2019

MOTEL ONE FRANKFURT MESSE
Europaallee 25
Telefon +49 69 6612453-0
Gallusviertel, 5 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 79,00 € | DZ 79,00 €, 94,00 €
Frühstück 9,50 € | Buchung bis 07.03.2019

MAINGAU HOTEL
Schifferstr. 38-40
Telefon +49 69 60914-0
Sachsenhausen-Nord, 10 Min. Fußweg
und 4 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 85,00 € | DZ 105,00 €
inkl. Frühstück | Buchung bis 30.04.2019

HOTEL AN DER MESSE
Westendstr. 104
Telefon +49 69 747979
Westend-Süd, 20 Min. Fußweg
oder 7 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 99,00 € | DZ 129,00 €
inkl. Frühstück | Buchung bis 02.05.2019

APARTHOTEL ADAGIO FRANKFURT CITY MESSE
Hamburger Allee 4
Telefon +49 69 408998-0
Westend-Süd, 20 Min. Fußweg
oder 7 Stationen U-Bahn zum Tagungsort
EZ 79,00 € | DZ 79,00 €
Frühstück 10,00 € | Buchung bis 04.04.2019

ORGANISATORISCHE HINWEISE

VERANSTALTUNGSORT

Campus Westend, Casino-Gebäude
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main

TAGUNGSBÜRO

Frau Steffi Hellmich,
im Foyer, Casinogebäude, Campus Westend
Telefon während der Tagung: 0172 1708305

Donnerstag	
30.05.2019	14.00 - 20.00 Uhr
Freitag	
31.05.2019	8.30 - 18.30 Uhr
Samstag	
01.06.2019	8.30 - 17.00 Uhr
Sonntag	
02.06.2019	9.00 - 13.00 Uhr

ANMELDUNG

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung online über die Homepage der DPG vor https://dpg-psa.de/DPG-Jahrestagungen.html oder senden Sie das Anmeldeformular an die DPG-Geschäftsstelle. Auf der Homepage der DPG www.dpg-psa.de finden Sie weitere Informationen zur Tagung.

Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft, Geschäftsstelle
Goerzallee 5, 12207 Berlin
Tel.: +49 30 84316152, Fax: +49 30 84316153
geschaeftsstelle@dpg-psa.de
Montag bis Donnerstag von 8.30 - 12.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN	BIS 31.03.2019	AB 01.04.2019
DPG-Mitglieder	310,- Euro	360,- Euro
2 Mittagessen für Teilnehmer der Großgruppe à 9,50 Euro	19,- Euro	19,- Euro
Kandidatinnen | Kandidaten	140,- Euro	190,- Euro
Studentinnen | Studenten	140,- Euro	190,- Euro
Gäste	385,- Euro	435,- Euro

TAGESKARTEN

DPG-Mitglieder	180,- Euro
Kandidatinnen | Kandidaten	60,- Euro
Studentinnen | Studenten	60,- Euro
Gäste	180,- Euro

FESTABEND

DPG-Mitglieder	80,- Euro
Kandidatinnen | Kandidaten	50,- Euro
Studentinnen | Studenten	50,- Euro
Gäste	85,- Euro

FÜHRUNG

Die Neue Altstadt	12,- Euro
Führung Städelmuseum	18,- Euro
Führung Poelzigbau	10,- Euro

BEZAHLUNG

Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag einschließlich zusätzlicher Gebühren bis spätestens 14. Mai 2019 auf das Konto der DPG, Stichwort „Jahrestagung 2019“:
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Berlin
IBAN: DE21 3006 0601 0405 3206 82
BIC: DAAEDEDDXXX

STORNIERUNG

Bei Stornierung bis zum 31. März 2019 wird die Teilnahmegebühr voll erstattet, bis zum 30. April 2019 zu 50%. Danach verfällt die Tagungsgebühr.

TAGUNGSUNTERLAGEN

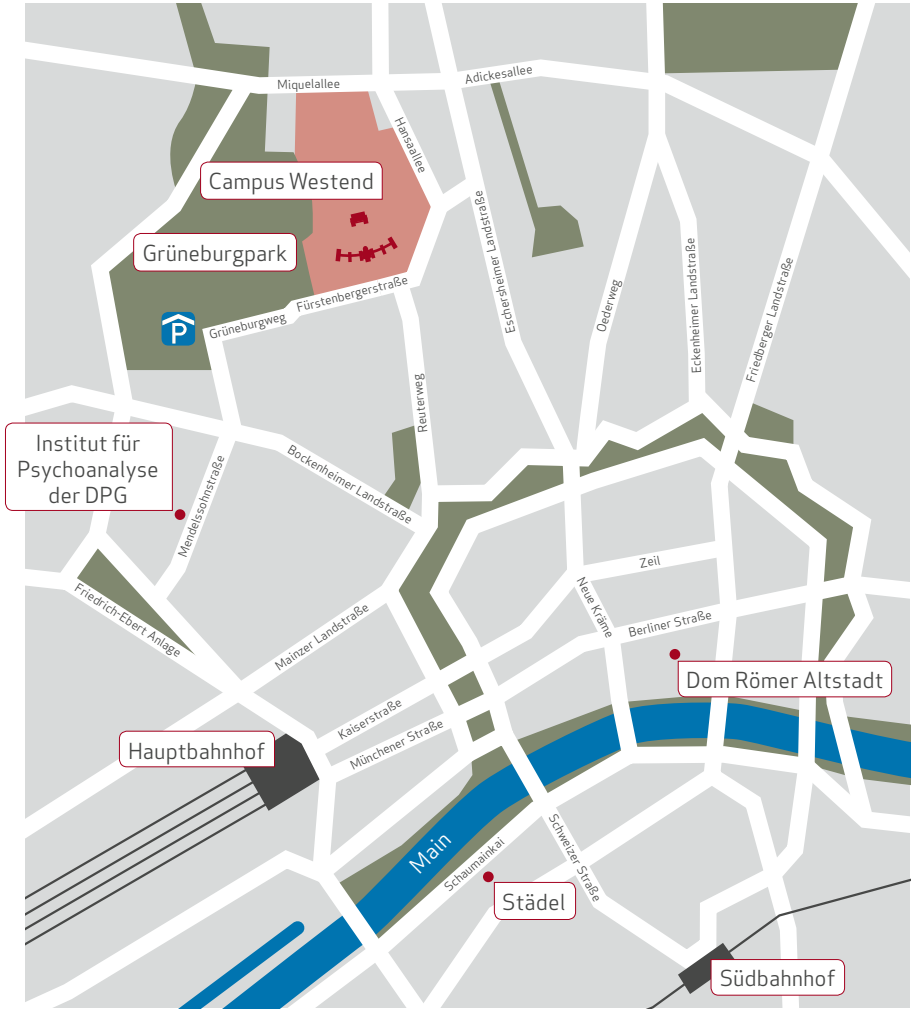
Ihre Tagungsunterlagen erhalten Sie im Tagungsbüro. Die Zertifizierung ist beantragt; die Zertifikate werden am Ende der Veranstaltung im Tagungsbüro ausgegeben.

MAHLZEITEN

In der Umgebung des Tagungsortes befinden sich zahlreiche Restaurants. Eine entsprechende Liste liegt den Tagungsunterlagen bei.

BÜCHERTISCH

Den Büchertisch richtet wieder die Fachbuchhandlung für Psychotherapie und Psychoanalyse FUNDUS aus. Kontakt: buchfundus@gmx.de



Wir empfehlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Im Bereich des Veranstaltungsorts gibt es keine öffentlichen Parkplätze. Ein gebührenpflichtiges Parkhaus befindet sich unter dem Palmenhaus, Siesmeyerstr. 61.

ANMELDUNG

DPG Stichwort „Jahrestagung 2019“
DEUTSCHE APOTHEKER- UND ÄRZTEBANK BERLIN
IBAN DE21 3006 0601 0405 3206 82
BIC DAAEDEDDXXX

Hiermit melde ich mich verbindlich zur JAHRESTAGUNG DER DPG vom 30.05. bis zum 02.06.2019 in Frankfurt am Main an.
Bitte ankreuzen:

- ☐ Für die gesamte Tagung
- ☐ Tageskarte für den .....Datum

Name | Vorname .....

Straße .....

PLZ | Ort .....

Telefon .....

E-mail .....

TEILNAHMEGEBÜHREN	BIS 31.03.19	AB 01.04.19
☐ DPG-Mitglieder	310,- Euro	360,- Euro
☐ 2 Mittagessen für Teilnehmer der Großgruppe à 9,50 Euro	19,- Euro	19,- Euro
☐ Kandidatinnen | Kandidaten	140,- Euro	190,- Euro
☐ Studentinnen | Studenten	140,- Euro	190,- Euro
☐ Gäste	385,- Euro	435,- Euro

TAGESKARTEN	
☐ DPG-Mitglieder	180,- Euro
☐ Kandidatinnen | Kandidaten	60,- Euro
☐ Studentinnen | Studenten	60,- Euro
☐ Gäste	180,- Euro

FESTABEND	
☐ DPG-Mitglieder	80,- Euro
☐ Kandidatinnen | Kandidaten	50,- Euro
☐ Studentinnen | Studenten	50,- Euro
☐ Gäste	85,- Euro

FÜHRUNG	
☐ Die Neue Altstadt	12,- Euro
☐ Führung Städelmuseum	18,- Euro
☐ Führung Poelzigbau	10,- Euro

Den Gesamtbetrag von .....Euro
habe ich auf das links stehende Konto überwiesen.

Datum, Unterschrift .....

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft
Goerzallee 5, 12207 Berlin
www.dpg-psa.de

REDAKTION
Bettina Brodt, Angela Dunker, Norma Heeb,
Birgit Pechmann, Ellen Rohde, Ulrike Spengler

LEKTORAT
Babette Saebisch

GESTALTUNG | FOTOS
STADTLANDFLUSS, www.stadtlandfluss.eu

TITELMOTIV
Bernd Fischer, www.fischerkuenstler.de

DRUCK
Henrich Druck + Medien GmbH

BITTE SENDEN SIE DAS UMSEITIGE FORMULAR AUSGEFÜLLT IN EINEM FRANKIERTEN UMSCHLAG AN:

DPG
Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft
Goerzallee 5
12207 Berlin

www.klett-cotta.de/fachbuch

224 Seiten, gebunden
€ 30,– (D). ISBN 978-3-608-96205-5

Meinolf Peters
Das Trauma von Flucht und Vertreibung
Psychotherapie älterer Menschen
und der nachfolgenden Generationen

Hilfe bei der Verarbeitung von Fluchterfahrungen

284 Seiten, gebunden
€ 40,– (D). ISBN 978-3-608-98164-3

Ingo Focke, Eckehard Pioch,
Sylvia Schulze (Hrsg.)
Neid
Zwischen Sehnsucht und Zerstörung

Begehren, bewundern, beneiden

235 Seiten, gebunden
€ 30,– (D). ISBN 978-3-608-96151-5

Maria Teresa Diez Grieser,
Roland Müller
Mentalisieren mit Kindern und Jugendlichen
Reihe »Mentalisieren in Klinik und Praxis«

Mentalisieren lernen – den Teufelskreis aus Traumatisierungen, Konflikten und Risiken durchbrechen

214 Seiten, gebunden
€ 29,– (D). ISBN 978-3-608-94947-6

Vjera Holthoff-Detto
Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
Reihe »Komplexe Krisen und Störungen«

Konkrete klinische Hilfen für den Umgang und die Therapie von Menschen mit Demenz: Diagnostik, Therapie und Begleitung

Blättern Sie online in unseren Büchern und bestellen Sie bequem unter: **www.klett-cotta.de**
Wir liefern **portofrei** nach D, A, CH

Fachbuch Klett-Cotta

JAHRBUCH DER PSYCHOANALYSE
Beiträge zur Theorie, Praxis und Geschichte

Herausgegeben von Angelika Ebrecht-Laermann, Bernd Nissen, Claudia Thußbas und Uta Zeitzschel. Mitherausgeber: Hermann Beland, Friedrich-Wilhelm Eickhoff, Claudia Frank, Lilli Gast, Ilse Grubrich-Simitis, Ludger M. Hermanns, Helmut Hinz, Albrecht Kuchenbuch und Gerhard Schneider. Beirat: Wolfgang Berner, Terttu Eskelinen de Folch, M. Egle Laufer und Léon Wurmser. *1960 ff. Broschur. Erscheint 2 x jährlich. Je Band € 58,-. Vorzugspreis für Mitglieder der DPV je Band € 48,-. Für Studierende und Ausbildungskandidaten (gegen Vorlage einer Bescheinigung) € 29,-.*
61 Bände lieferbar

KONZEPTUALISIERUNGEN – VERSTEHEN UND NICHT-VERSTEHEN
Band 78. *Ca. 270 S. ISBN 978 3 7728 2078 6. März 2019*

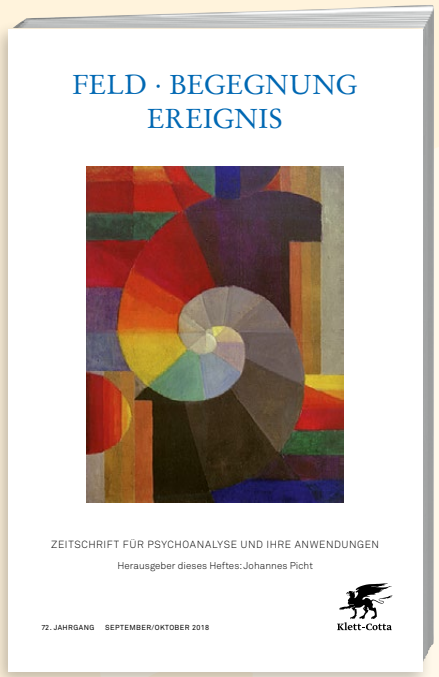
Ursula Ostendorf: Identifizierung und Konzeptualisierung – ein schwieriges wie notwendiges Wechselspiel von intuitivem Fühlen und zuordnendem Verstehen – *Victor Sedlak:* Der analytische Prozess und die Ich-Ideale des Analytikers – *Jutta Gutwinski-Jeggle:* Pathologische subjektive Überzeugungen: Über Funktion und Wirksamkeit bewusster und unbewusster Phantasien – *Bernd Nissen:* Es ist keine Schande zu hinken ... Zum psychoanalytischen Verstehen und Nichtverstehen – *Hermann Erb:* Konzeptualisieren als ein fortwährend stattfindender Prozess – Über das Verflochtensein von Wahrnehmen, Deuten und Konzeptualisieren – *Claudia Thußbas:* Veränderungen psychoanalytisch verstehen – *Marilia Aisenstein:* Konzeptualisierungen in der Psychoanalyse – Destruktivität und Masochismus, klinische Fragen und theoretische Herausforderungen – *Eva Schmid-Gloor:* Melancholie und »entliehenes Schuldgefühl« – *Mariana Schütt:* Auf den Spuren Freuds. Zur psychischen Eigenzeit bei Adorno – KARL-ABRAHAM-VORLESUNG: *Riccardo Steiner:* Erste Versuche britischer Psychoanalytiker, die gesellschaftlichen Probleme ihrer Zeit zu analysieren.

Bitte schreiben Sie uns gerne Ihre Kommentare zu den Beiträgen an jp-kommentar@frommann-holzboog.de. Diese werden künftig auf der Jahrbuch-Webseite (www.jahrbuch-psychoanalyse.de) veröffentlicht.

frommann-holzboog
www.jahrbuch-psychoanalyse.de

PSYCHE

Was geschieht in einer analytischen Sitzung?



Feld · Begegnung · Ereignis
PSYCHE Doppelheft 2018, € 24,90
ISBN 978-3-608-97356-3

Theorie des dynamischen Feldes | Unbewusste Kommunikation in der psychoanalytischen Begegnung | Intersubjektivität | Momente der Präsenz | Die »Begegnung« als organisierendes Phantasma der Psychoanalyse

Die Autorinnen und Autoren sind:
Madeleine Baranger & Willy Baranger, Werner Bohleber, Lawrence J. Brown, Giuseppe Civitarese, Lewis Kirshner, Bernd Nissen, Johannes Picht, Herbert Will.

Bestellmöglichkeiten unter
www.psyche.de

Klett-Cotta

Bernd Fischer, Ohne Titel
Aquarell, 47 x 28,4 cm, 2000

Deutsche
Psychoanalytische
Gesellschaft
Goerzallee 5
12207 Berlin
www.dpg-psa.de